

1. Arbeitsmarkt

1.1 Entwicklung der Beschäftigung

(Stichtag 30.06.2022)

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung ¹⁾

Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung (SvB) insgesamt ist gegenüber dem Vorjahr um 3.730 Beschäftigte gestiegen (Frauen: + 1.944, Männer: + 1.786).

2022	SvB insgesamt			darunter Ausländerinnen u. Ausländer		
	Insgesamt	Anteil Frauen/ zu 2021	Veränd. in %	Insgesamt	Anteil an SvB	Veränd. zu 2021
	Männer			Männer		
	391.902	1,0		55.052	14,0	8,4
Frauen	181.279	46,3	1,1	20.213	11,2	36,7
Männer	210.623	53,7	0,9	34.839	16,5	63,3

Sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung ^{2a)}

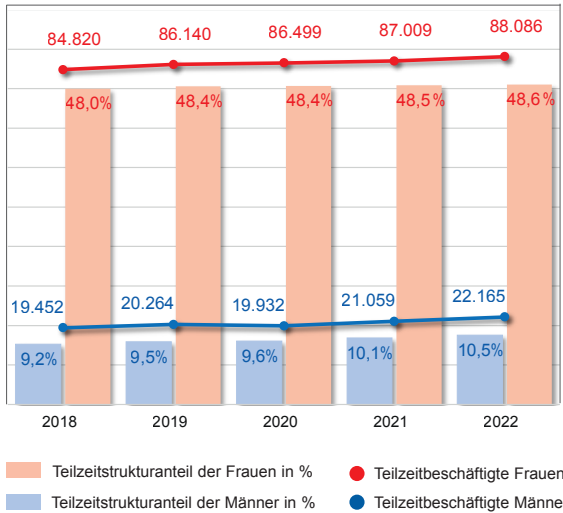
Über 28 % aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten arbeiten in Teilzeit. Rund 80 % davon sind Frauen, rund 20 % sind Männer.

Gemessen an allen sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen arbeiten 48,6 % in Teilzeit; bei den Männern beträgt dieser Anteil 10,5 %.

Die sozialversicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung ist gegenüber dem Vorjahr um 2.183 Beschäftigte gestiegen (Frauen: + 1.077, Männer: + 1.106).

	2022	Anteil Teilzeit an SvB insg. in %	Anteil Teilzeit nach Geschlecht in %	Veränd. zu 2021 in %
Insgesamt	110.251	28,1		2,0
Frauen	88.086	48,6	79,9	1,2
Männer	22.165	10,5	20,1	5,3

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der teilzeitbeschäftigten Frauen und Männer in absoluten Zahlen. Ferner wird der Anteil der teilzeitbeschäftigten Frauen und Männer an den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Frauen und Männern insgesamt abgebildet (= Teilzeitstrukturanteil).

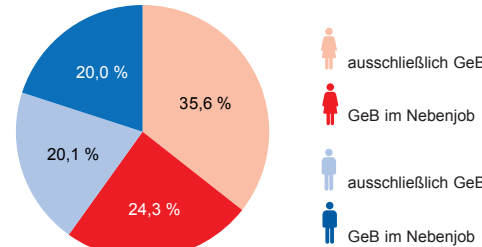


Geringfügige Beschäftigung (GeB) – Minijob ^{2b)}

Im Vorjahresvergleich ist die ausschließlich geringfügige Beschäftigung zurückgegangen (Frauen: - 821; Männer: - 78), während die geringfügige Beschäftigung im Nebenjob angestiegen ist (Frauen + 758, Männer: + 898).

	GeB insgesamt	Veränd. zu 2021 in %	ausschließl. GeB	Veränd. zu 2021 in %	im Nebenjob GeB	Veränd. zu 2021 in %
Insgesamt	75.338	1,0	41.934	- 2,1	33.404	5,2
Frauen	45.093	- 0,1	26.787	- 3,0	18.306	4,3
Männer	30.245	2,8	15.147	- 0,5	15.098	6,3

Diese Grafik verdeutlicht den Anteil der Frauen zu den Männern in der geringfügigen Beschäftigung.



Rund 60 % aller Minijobber:innen sind Frauen.

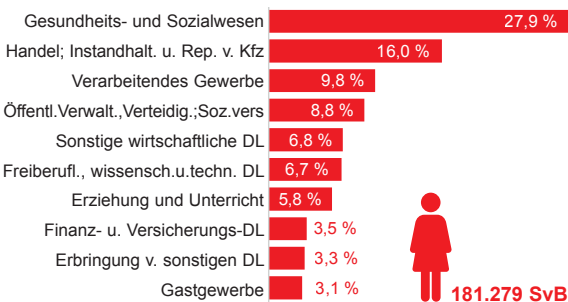
1.2 Beschäftigungsschwerpunkte

(sozialversicherungspflichtig)

Die 10 häufigsten Branchen ^{3a)}

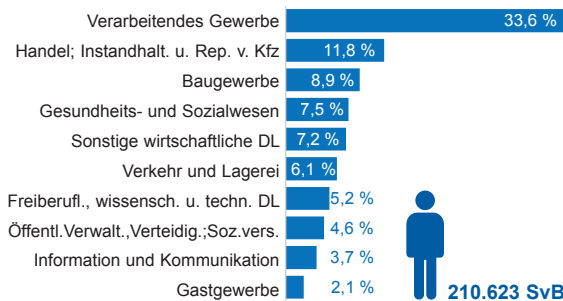
Frauen

Über ein Viertel der Frauen arbeitet im Gesundheits- und Sozialwesen. Die höchsten Zuwächse gegenüber dem Vorjahr gibt es im Gastgewerbe (+ 7,3 % bzw. + 380 Beschäftigte) und im Bereich Freiberufliche, wissenschaftl. und techn. Dienstleistungen (+ 3,6 % bzw. + 423 Beschäftigte).



Männer

Über ein Drittel der Männer arbeitet im Verarbeitenden Gewerbe. Den höchsten Zuwachs gegenüber dem Vorjahr gibt es im Gastgewerbe (+ 12,3 % bzw. + 494 Beschäftigte). Im Verarbeitenden Gewerbe gibt es den einzigen Rückgang im Vergleich zum Vorjahr (- 0,8 % bzw. - 604 Beschäftigte).



Die 10 häufigsten Berufsfelder ^{3b)}

Frauen und Männer sind in den Berufsfeldern unterschiedlich vertreten. Die folgende Tabelle zeigt die zehn Berufsfelder, in denen die Männer am häufigsten arbeiten im Vergleich zu den Frauen.

Berufsfelder	2022 Männer	Anteil 2022 in %	2022 Frauen	Anteil 2022 in %
Insgesamt	210.623	100,0	181.279	100,0
1. Maschinenbau- und Betriebstechnik	19.204	9,1	2.885	1,6
2. Lagerwirt., Post, Zust., Güterumschlag	14.822	7,0	5.628	3,1
3. Metallbearbeitung	13.494	6,4	1.182	0,7
4. Fahrzeugführung im Straßenverkehr	9.066	4,3	709	0,4
5. Unternehmensorg. und -strategie	6.766	3,2	6.936	3,8
6. Techn. Produktionsplanung, -steuerung	5.656	2,7	1.097	0,6
7. Hochbau	5.608	2,7	91	0,1
8. Energietechnik	5.260	2,5	116	0,1
9. Büro und Sekretariat	5.120	2,4	19.302	10,6
10. Fahrz.-Luft-Raumfahrt, Schiffbautechn.	5.023	2,4	221	0,1

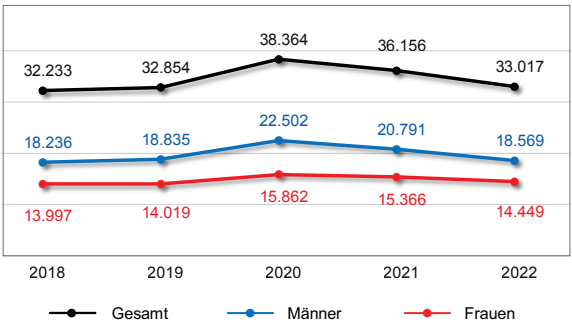
Die folgende Tabelle zeigt die zehn Berufsfelder, in denen die Frauen am häufigsten arbeiten im Vergleich zu den Männern.

Berufsfelder	2022 Frauen	Anteil 2022 in %	2022 Männer	Anteil 2022 in %
Insgesamt	181.279	100,0	210.623	100,0
1. Büro und Sekretariat	19.302	10,6	5.120	2,4
2. Erziehung, Sozialarb., Heilerziehungspfl.	16.412	9,1	2.999	1,4
3. Ges., Krankenpfli., Rettungsd. Geburtsh.	12.749	7,0	3.668	1,7
4. Verkauf (ohne Produktspezialisierung)	11.643	6,4	4.104	1,9
5. Reinigung	9.239	5,1	2.573	1,2
6. Verwaltung	8.633	4,8	3.414	1,6
7. Arzt- und Praxishilfe	8.298	4,6	176	0,1
8. Unternehmensorg. und -strategie	6.936	3,8	6.766	3,2
9. Altenpflege	6.523	3,6	1.361	0,6
10. Lagerwirt., Post, Zustell., Güterumschlag	5.628	3,1	14.822	7,0

1.3 Entwicklung der Arbeitslosigkeit ⁴⁾

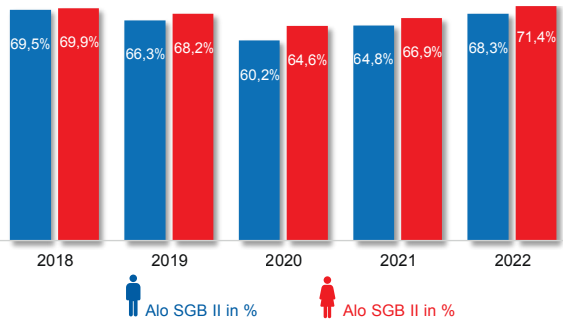
(Die Daten bilden die Gesamtzahl der registrierten Arbeitslosen in beiden Rechtskreisen SGB III und SGB II sowie isoliert im Rechtskreis SGB II im jeweiligen Jahresdurchschnitt zum 30.06. ab.)

Diese Grafik zeigt die Entwicklung der Arbeitslosigkeit nach Geschlecht.



Die Anzahl der Arbeitslosen in 2022 ist im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 3.139 Personen (- 8,7 %) gesunken. Der Rückgang ist bei den Männern (- 10,7 %) deutlicher ausgefallen als bei den Frauen (- 6,0 %). Der Frauenanteil beträgt rund 43,8 Prozent.

Diese Grafik zeigt die Anteile der arbeitslosen Frauen und Männer, die ausschließlich auf den Rechtskreis SGB II entfallen.

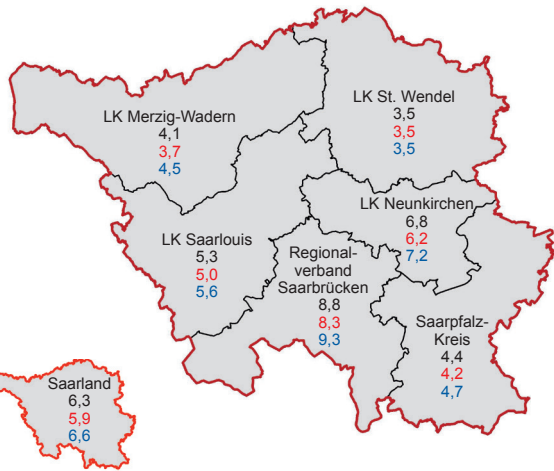


Im Jahr 2022 sind 71,4 % aller arbeitslosen Frauen im SGB II registriert; bei den Männern sind es 68,3 %.

1.4 Arbeitslose in Prozent

(Jahresdurchschnitt 2022)

Im Saarland beträgt die durchschnittliche Arbeitslosenquote bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen 6,3 %.



Agentur-Bezirk
Landkreis

LK Landkreis

Herausgeberin
Bundesagentur für Arbeit
Regionaldirektion Rheinland-Pfalz-Saarland
Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Eschberger Weg 68
66121 Saarbrücken

www.arbeitsagentur.de/rheinland-pfalz-saarland

Ansprechpartnerinnen:
Dunja Sauer, Christiane Schramm und Susanne Spehr
Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt
Telefon: 0681 849-153 bzw. -364 bzw. -457
E-Mail: Rheinland-Pfalz-Saarland.CA@arbeitsagentur.de

Aufbereitung:
Cornelia Pitz
Stab Chancengleichheit am Arbeitsmarkt

Layout:
hardtdesign.christina fuchs
66123 Saarbrücken

Druck:
OVD.de | Druck- & Werbeservice
66119 Saarbrücken

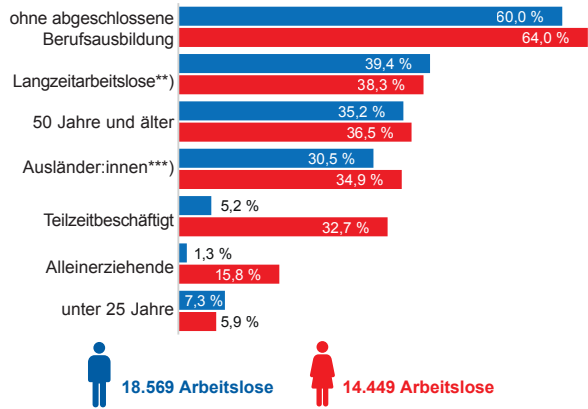
März 2023



www.statistik.arbeitsagentur.de

1.5 Arbeitslose Frauen und Männer nach ausgewählten Strukturmerkmalen *)

(Jahresdurchschnitt 2022)



*) Die Summe der Merkmale ergibt wegen Mehrfachnennung nicht 100 %.
**) Als langzeitarbeitslos gilt, wer ein Jahr und länger arbeitslos ist.
***) Inklusive Ukraine und nichteuropäische Asylherkunftsländer.

1.6 Arbeitskräftenachfrage ⁵⁾

(Zugang der gemeldeten Stellen in der Jahressumme 2022)

Gegenüber dem Vorjahr wurden mehr sozialversicherungspflichtige Stellen gemeldet (+ 737), während das Angebot an Minijobs rückläufig war (- 605). Die Umfänge von Voll- und Teilzeitbeschäftigungen sind fließend. Mehr als ein Drittel der sozialversicherungspflichtigen Stellen stehen Teilzeitbeschäftigten zur Verfügung.

Geforderte Arbeitszeit	Arbeitsstellen 2022	davon		
		sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen	geringfügige Arbeitsstellen	sonstige Arbeitsstellen*
Insgesamt	28.026	26.265	1.595	166
Vollzeit	16.801	16.724	7	70
Teilzeit	5.593	4.395	1.131	67
Vollzeit oder Teilzeit	5.331	5.013	302	16

* Sonstige: Künstler (nicht sozialversicherungspflichtig, nicht geringfügig), Praktikum/Trainee, Diplomanden-/Doktorandenstellen).

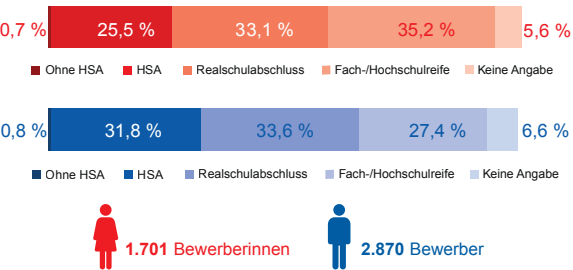
2. Ausbildungsmarkt ⁶⁾

2.1 Bewerberinnen und Bewerber nach Schulabschluss

(Stand 30. September 2022)

Die Anzahl der gemeldeten Bewerber:innen (insgesamt 4.571) ist gegenüber dem Vorjahr um 109 bzw. 2,4 % gestiegen (Bewerberinnen + 87, Bewerber + 22).

Die jungen Frauen verfügen häufiger über einen mittleren oder höheren Schulabschluss als die jungen Männer.

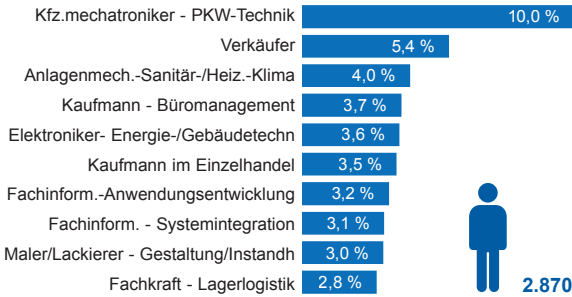
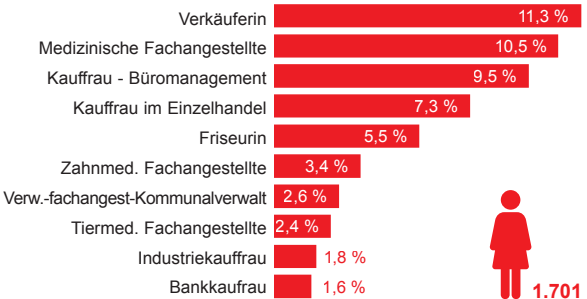


2.2 Berufswünsche der Bewerberinnen und Bewerber

(Stand 30. September 2022)

Die folgenden Grafiken zeigen die zehn am stärksten nachgefragten dualen Ausbildungsberufe (erster Berufswunsch) in Prozent.

Insgesamt 56,1 % der Bewerberinnen und 42,4 % der Bewerber konzentrieren sich auf die genannten Berufe.



2.3 Gemeldete Ausbildungsstellen nach Berufen

(Stand 30. September 2022)

Die folgende Tabelle zeigt die zehn am häufigsten gemeldeten Ausbildungsstellen nach Berufen.

Ausbildungsberuf	gemeldete Stellen 2022	Anteil in %
Insgesamt	7.313	100,0
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	418	5,7
Kaufmann/-frau - Büromanagement	395	5,4
Verkäufer/in	322	4,4
Kfz.mechatroniker - PKW-Technik	296	4,0
Medizinische/r Fachangestellte/r	257	3,5
Zahnmedizinische/r Fachangestellte/r	220	3,0
Elektroniker/in- Energie-/Gebäudetechnik	169	2,3
Anlagenmech. - Sanitär-/Heiz.-Klimattech.	168	2,3
Fachkraft - Lagerlogistik	156	2,1
Industriemechaniker/in	151	2,1
übrige Berufe	4,761	65,1

Es wurden 783 (12 %) mehr Ausbildungsstellen als im Vorjahr gemeldet. In der Summe gibt es 2.742 mehr Stellen als Bewerber:innen um einen Ausbildungsplatz.

Die Berufswünsche der Jugendlichen decken sich zudem nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Datenhinweise

- 1) Stichtag für die Beschäftigtenzahlen ist jeweils der 30.06. eines Jahres. Die Ergebnisse der letzten drei Jahre sind vorläufig.
- 2a) Teilzeitbeschäftigt sind Arbeitnehmende, deren regelmäßige Wochenarbeitszeit kürzer ist als die eines vergleichbaren vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmers. Hierzu zählt auch die Heimarbeit.
- 2b) Zu den geringfügigen Beschäftigungsverhältnissen zählen Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder mit einer kurzen Dauer (kurzfristige Beschäftigung). Beide werden auch als "Minijob" bezeichnet.
Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat 450 EUR bzw. ab 01.10.2022 520 EUR nicht übersteigt.
Eine kurzfristige Beschäftigung liegt nach § 8 Abs. 1 Nr. 2 SGB IV vor, wenn die Beschäftigung für eine Zeitdauer ausgeübt wird, die im Laufe eines Kalenderjahres, oder auch kalenderjahrüberschreitend, auf nicht mehr als drei Monate oder insgesamt 70 Arbeitstage nach ihrer Eigenart begrenzt zu sein pflegt oder im Voraus vertraglich (z.B. durch einen auf längstens ein Jahr befristeten Rahmenarbeitsvertrag) begrenzt ist.
Abgebildet werden hier die geringfügig Beschäftigten der Altersgruppe 15 bis unter 65 Jahre.
- 3a) Dargestellt werden jeweils die acht Branchen mit den meisten sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten nach Geschlecht.
- 3b) In Einzelfällen kann es zu Verschiebungen von Beschäftigten zwischen einzelnen Berufsgattungen kommen, die auf Meldungen eines einzelnen Betriebes zurückzuführen sind. Bei diesen Meldungen kann es sich je nach Sachverhalt um eine tatsächliche Verschiebung der ausgeübten Tätigkeit von Beschäftigten, jedoch auch um Fehlmeldungen oder Korrekturen von Fehlmeldungen handeln.
- 4) Die Daten zur Arbeitslosigkeit speisen sich aus dem IT-Fachverfahren der BA, als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und – sofern keine plausiblen Daten geliefert wurden – ergänzender Schätzung.
Alle zivilen Erwerbspersonen bei Punkt 1.4 umfassen sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.
- 5) Der Bundesagentur für Arbeit werden nicht alle Stellen gemeldet. In der Statistik der gemeldeten Arbeitsstellen sind die bei den zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Arbeitsstellen nicht enthalten.
- 6) Datengrundlage sind die der Agentur für Arbeit gemeldeten Bewerberinnen und Bewerber und Ausbildungsstellen im Zeitraum: 01.10.2021 bis 30.09.2022.

Frauen und Männer am Arbeits- und Ausbildungsmarkt

Saarland

